

Do-So, 24.11.-27.11.2016

Giga-Hertz-Preis 2016 als „führender deutscher Preis für elektronische Musik“ wird am Samstag, 26. November 2016 im ZKM | Karlsruhe verliehen

Ehrung des Hauptpreisträgers Curtis Roads und Konzerte der PreisträgerInnen

Der Giga-Hertz-Hauptpreis 2016, der mit 10.000 Euro dotiert ist, wird am Samstag, 26. November um 20.00 Uhr an den US-Komponisten Curtis Roads für sein künstlerisches Schaffen und Lebenswerk verliehen. Der Giga-Hertz-Preis steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann: „Der Giga-Hertz-Preis gehört zu den führenden deutschen Preisen für elektronische Musik und hat sich in nunmehr neun Jahren sehr erfolgreich etabliert,“ sagt Kretschmann. Die Jury wird am Abend der Preisverleihung auch die Produktionspreise, die mit jeweils 5.000 Euro dotiert sind, an Elvira Garifzyanova für ihr Stück „ARCANE-II“ für vier Flöten, vier Paetzold-Flöten und Live-Elektronik sowie an Huihui Cheng „Me Du Ça“ für Stimme und Live-Elektronik vergeben. Daniel Zea Gomez wird eine *Honorary Mention*, die ein einmonatiges Stipendium in Höhe von 1.500 Euro umfasst, erhalten. Der vom ZKM | Karlsruhe und dem SWR Experimentalstudio getragene Giga-Hertz-Preis für Elektronische Musik wird seit 2007 vergeben. Der Giga-Hertz-Preis beginnt am Donnerstag, 24. November um 20.00 Uhr mit einem Konzert der PreisträgerInnen des letzten Giga-Hertz-Preises. Am Freitag, 25. November um 21.00 Uhr bringt das SWR Experimentalstudio mit Solisten des Ensemble Experimentals und des Ensembles Percussions de Strasbourg vier Stücke zur Aufführung. Das Wochenende, von Samstag, 26. bis Sonntag, 27. November, steht im Zeichen des Hauptpreisträgers Curtis Roads: Er gibt ein exklusives Konzert und präsentiert sein Lebenswerk in Form von Vorträgen, Gesprächen und Lesungen.

Der Giga-Hertz-Preis für Elektronische Musik wird in diesem Jahr an Curtis Roads verliehen. Curtis Roads gilt als einer der einflussreichsten Komponisten im elektroakustischen Genre und hat in seinen Kompositionen die Granularsynthese ästhetisch und theoretisch weiterentwickelt. Ebenso wie seine Kompositionen beeindruckt sein publizistisches Œuvre: Curtis Roads hat nicht nur „The Computer Music Tutorial“ (1996) herausgegeben, sondern auch das Buch „Microsound“ (2001). Seine letzte Veröffentlichung „Composing Electronic Music“ (2015) ist mit „A New Aesthetic“ unternitelt, womit er den aktuellen Anspruch dieses Mediums verdeutlicht. Sein Schaffen führte ihn an fast alle wichtigen Studios, u. a. an das MIT, IRCAM, Les Ateliers UPIC und das CREATE in Santa Barbara, an dem er gegenwärtig arbeitet.

Presseinformation
November 2016

Giga-Hertz-Preis 2016

Datum
Do-So, 24.-26.11.2016

Ort
ZKM | Karlsruhe

Pressekontakt
Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Veranstalter Giga-Hertz-Preis 2016

ZKM | Karlsruhe zusammen mit dem
SWR Experimentalstudio



Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Mobilitätspartner



Giga-Hertz-Produktionspreise 2016 und *Honorary Mention*

Die Produktionspreise erhalten Elvira Garifzyanova mit ihrem Werk „ARCANE-II“ für vier Flöten und vier Paetzold-Flöten und Live-Elektronik sowie Huihui Cheng für „Me Du Ça“ für Stimme und Live-Elektronik. Daniel Zea Gomez erhält für sein interaktiv-audiovisuelles Werk „The Fuck Facebook Face Orchestra“ für vier Performer eine *Honorary Mention*. Das Stück wird im Rahmen der Preisverleihung zu hören und zu sehen sein.

Bisherige PreisträgerInnen des Giga-Hertz-Preises

Der Giga-Hertz-Preis zählt international zu den bedeutendsten Preisen seiner Art und erfuhr in den vergangenen Jahren mit seinen begleitenden Konzerten und Aufführungen eine stetig wachsende Aufmerksamkeit. In einem historischen Zusammentreffen des Ambientpioniers Brian Eno und dem Miterfinder der Musique concrète Pierre Henry konnte die Preisverleihung des Giga-Hertz-Preises 2015 enorme Aufmerksamkeit entfachen. Zu den bisherigen PreisträgerInnen zählen Größen wie Pierre Boulez, John Chowning, Francis Dhomont, Jean-Claude Risset, Pauline Oliveros, Emmanuel Nunes, Gottfried Michael Koenig, Trevor Wishart, Jonathan Harvey.

Weitere Informationen über das Giga-Hertz-Preis-Festival finden Sie auf der Internetseite: <http://zkm.de/event/2016/11/giga-hertz-preis-2016>

Zu dem umfangreichen Programm, und insbesondere zur Preisverleihung am Samstag, 26. November, um 20 Uhr im ZKM_Foyer, sind JournalistInnen herzlich eingeladen.

Presseinformation
November 2016

Giga-Hertz-Preis 2016

Datum
Do-So, 24.-26.11.2016

Ort
ZKM | Karlsruhe

Pressekontakt
Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Veranstalter Giga-Hertz-Preis 2016

ZKM | Karlsruhe zusammen mit dem
SWR Experimentalstudio



Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Mobilitätspartner



Programm Giga-Hertz-Preis 2016

Do, 24.11.2016, 20.00 Uhr: Konzert der PreisträgerInnen

Lara Morciano „N.N.“ (2016, UA)
Giuliano Obici „Simulacro Piano“ (2016, UA)
Vinyl -terror & -horror „N.N.“ (2016, UA)
Alexander Schubert „Mimicry“ (2015) Fixed Media

Fr, 25.11.2016, 21.00 Uhr: Konzert des SWR Experimentalstudios unter Mitwirkung von Solisten des Ensemble Experimentals und des Ensembles Percussions de Strasbourg unter Leitung von Detlef Heusinger

Luigi Nono „Djamila Boupachà“ (1962) für Sopran Solo, Teil 2 aus den „Canti di vita e d'amore“
Roque Rivas „Blumentanz“ (2016, UA) für Violoncello und Live-Elektronik
Luigi Nono „La fabbrica illuminata“ (1964) für Stimme und Tonband
Flo Menezes „S(c)enario“ (2016, DEA) für sechs Schlagzeuger und Live-Elektronik

Sa, 26.11.2016, ab 20.00 Uhr Preisverleihung Giga-Hertz-Preis

16.00 Uhr: Lesung von Curtis Roads
20.00 Uhr: Festakt und Preisverleihung

So, 27.11.2016

16.00 Uhr: Vortrag & Gespräch mit Curtis Roads
20.00 Uhr: Konzert von Curtis Roads

Presseinformation
November 2016

Giga-Hertz-Preis 2016

Datum
Do-So, 24.-26.11.2016

Ort
ZKM | Karlsruhe

Pressekontakt
Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Veranstalter Giga-Hertz-Preis 2016

ZKM | Karlsruhe zusammen mit dem
SWR Experimentalstudio



Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Mobilitätspartner



ANNEX | Jurystatements

Jurystatement von Atau Tanaka (Professor Goldsmiths London) zur Vergabe des Giga-Hertz-Hauptpreises an Curtis Roads:

Als Komponist, Autor und Klangforscher ist Curtis Roads seit den 1970er-Jahren als ein führender Innovator im Bereich Computermusik in Erscheinung getreten. Sein künstlerisches Œuvre ist eng mit der historischen Entwicklung der Computermusik verknüpft, weswegen seine künstlerischen Arbeiten gleichermaßen den technologischen State-of-the-Art deren jeweiliger Entstehungszeit reflektieren: Von seiner mittels Großrechner realisierten Komposition „nscor“ (1980) über Gemische aus digitalem und fernöstlich-traditionellem Klang, über seine audiovisuelle Komposition „POINT LINE CLOUD“ (2005, *Ars Electronica Award of Distinction*), hin zu Kompositionen, die mit Hilfe der Techniken Granular- und Pulsaranalyse bzw. -synthese erzeugt worden sind. Ästhetisch stets konsistent hat sich Roads der Erforschung klanglicher Mikrostrukturen verschrieben. Eine pionierhafte Vision, die durch den Einzug der elektronischen Musik in die Popkultur Bestätigung gefunden hat. Musiker wie Russell Haswell verweisen auf Roads als Mentor, der unter anderem Konzerte mit Bands wie Autechre gegeben hat.

Als Herausgeber des *Computer Music Journals* (1978-2000) sowie als Autor verschiedener einflussreicher Bücher, darunter „The Computer Music Tutorial“ (1996) und „Microsound“ (2001) hat er sowohl seinem eigenen musikalisch-künstlerischem Schaffen als auch der Computermusik als Forschungsfeld ein umfangreiches Theoriewerk beiseite gestellt. Roads hat in den meisten wichtigen Studios gearbeitet, darunter u. a. MIT, IRCAM, Les Ateliers UPIC und CREATE Santa Barbara. Der Giga-Hertz-Preis für elektronische Musik ehrt Curtis Roads Lebenswerk und zeichnet ihn für die Verdienste aus, die er für die Computermusik und deren Historie erbracht hat.

Jurystatement von Detlef Heusinger (Leiter SWR Experimentalstudio) zur Vergabe eines Giga-Hertz-Produktionspreises an Elvira Garifzyanova:

Die russische Komponistin Elvira Garifzyanova gehört einer Künstlergeneration an, die sich einer „Schubladisierung“ erfolgreich zu entziehen vermag. Weder kann man in ihrer jetzigen Musik eine Verbindung zur russischen Szene erkennen, noch lässt sie sich, seit sie im „Westen“ angekommen ist, einem Lager wie *new complexity* oder *Spectralismus* zuordnen. Allerdings weiß sie, vielleicht auch bedingt durch ihre lange währenden und vielfältigen kompositorischen Studien in Russland, Deutschland und der Schweiz, sich äußerst differenziert verschiedenster Techniken dieser Lager zu bedienen, die sie dergestalt verdichtet, dass

Presseinformation
November 2016

Giga-Hertz-Preis 2016

Datum
Do-So, 24.-26.11.2016

Ort
ZKM | Karlsruhe

Pressekontakt
Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Veranstalter Giga-Hertz-Preis 2016

ZKM | Karlsruhe zusammen mit dem
SWR Experimentalstudio



Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Mobilitätspartner



sie ihren eigenen „Ton“ findet. Dieser Ton ergibt sich durch die Arbeit mit musikalischen Zuständen, die Monaden gleich durch ihre Musik mäandern. Sie selbst spricht von „micro Gesten“, die live elektronisch auskomponiert werden. Die Elektronik ist bei ihr eingesetzt wie ein Sensor, der den musikalischen Gehalt abtastet.

Jurystatement von Björn Gottstein (Künstlerischer Leiter Donaueschinger Musiktage) zur Vergabe eines Giga-Hertz-Produktionspreises an Huihui Cheng:

Die Jury des Giga-Hertz-Preises verleiht einen der Produktionspreise 2016 an die chinesische Komponistin Huihui Cheng. Cheng überzeugte die Jury mit dem eingereichten Werk „Me Du Ça“, einem Werk für Stimme und Live-Elektronik, das von der mythischen Figur der Medusa inspiriert wurde und das Metaphernpotenzial dieser Gestalt vielschichtig ausarbeitet. Insbesondere die Überblendung des technischen Dispositivs mit Flöten- und Schlauchkonstruktionen, die den Vokalklang erweitern, und der inhaltlichen Disposition des Werks, in dem die Figur der Medusa in einem Monolog ihre Persönlichkeit und ihre Fähigkeiten preisgibt, erscheinen dieser Engführung einzigartig. Sowohl die Stimmbehandlung, als auch die Kostümierung, die Live-Elektronik und das kompositorische Handwerk hat Cheng virtuos gehandhabt, sodass die Jury der 1985 in China geboren, derzeit in Stuttgart lebenden Komponistin die Möglichkeit geben möchte, die Arbeit mit Elektronik, Stimme und Instrumentalklang fortzusetzen.

Jurystatement von Ludger Brümmer (Leiter ZKM | Institut für Musik und Akustik) zur Vergabe einer *Honorary Mention* an Daniel Zea Gómez:

In seiner Komposition „The Fuck Facebook Face Orchestra“ kritisiert Daniel Zea Gomez eine von der Technik faszinierte aber doch beziehungsentleerte Gesellschaft, die um Achtung in der Währung von Punktbewertungen ringt. Die Jury überzeugte diese Komposition durch ihren technischen, audiovisuellen Einfallsreichtum auf jeder Ebene, sei es die Partitur mit einer modifizierten Laban Tanz Notation oder die technische Einrichtung mit vier dezentralen interaktiven Kinect-Computer-Instrumenten oder der technikkritische Ansatz der inhaltlichen Ebene. Jede Ebene für sich ist äußert reduziert, auf das Wesentliche konzentriert und erschafft gleichzeitig ein spielerisch lebendiges Erlebnis. Hier wird die Kunst nicht um ihrer selbst Willen genutzt, sondern reflektiert sich in ihr einen gesellschaftlichen Kontext. Die Jury erkannte Daniel Zea Gomez eine ehrenvolle Nennung in Form eines Produktionspreises von 1.500 € zu.

Presseinformation
November 2016

Giga-Hertz-Preis 2016

Datum
Do-So, 24.-26.11.2016

Ort
ZKM | Karlsruhe

Pressekontakt
Dominika Szope
Leitung Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1220

Regina Hock
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Veranstalter Giga-Hertz-Preis 2016

ZKM | Karlsruhe zusammen mit dem
SWR Experimentalstudio



Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Mobilitätspartner

